

INFO:INTERNATIONAL VALÈNCIA ESPAÑA



STEFAN KADERKA
7. SEMESTER AN DER
ERASMUS PARTNERSCHULE

ESCOLA D'ART I SUPERIOR
DE DISSENY DE VALÈNCIA
COMPLEX VELLUTERS
C. PINTOR DOMINGO, 20
CP 46001 - VALÈNCIA



Reisen

Billigflüge ab München bietet derzeit Air Berlin an. Hier sollte man allerdings die Preise beobachten. Desto früher man den Flug bucht, desto billiger wirds in der Regel. Ansonsten gibt es die Möglichkeit, nach Barcelona oder Alicante zu fliegen und die restliche Reise mit dem Bus anzutreten. Von Barcelona aus fahren die Busse 4,5 Stunden und kosten durchschnittlich 20 Euro. Diese Variante dauert zwar etwas länger, ist in der Regel aber günstiger, da man ab München beispielsweise mit Condor bereits ab 29,- Euro (inkl. Gebühren) nach Barcelona fliegen kann. Außerdem kann man sich auf der Busfahrt sehr gut auf das Land einstellen.

Semesterdaten

Das Semester beginnt Anfang Oktober. Für Erasmus-Studenten gibt es jedoch kurz vorher bereits mehrere Einführungsveranstaltungen, die man nicht verpassen sollte, da man neben organisatorischen Angelegenheiten die Hochschule kennenlernt und die ersten Kontakte knüpfen kann. Wie auch bei uns gibt es in Spanien Weihnachtsferien, in denen keine Kurse stattfinden. Nach der unterrichtsfreien Zeit sind dann noch etwa vier Wochen Vorlesungen, bis die ersten Abgaben und Prüfungen folgen. Genauere Daten findet man meist auf der website der Hochschule.

Einschreiben

Als erstes schreibt man sich an der »Universitat De València« ein, um einen vorläufigen Studentenausweis zu erhalten. Zu Beginn des Semesters kann man sich dann in die angebotenen Kurse und Projekte einschreiben. Dazu erhält man bei den Einführungsveranstaltungen genügend Informationen. Neben der Escola D'Art I Superior de Disseny (»velluters«) gibt es noch eine Kunsthochschule (»vivers«), an der man ebenfalls Kurse belegen kann. Während man in der erstgenannten unter anderem Grafik-Design und Typographiekurse sowie fächerübergreifende Projekte belegen kann, bietet die zweite Hochschule vor allem künstlerische Fächer an, wie etwa Bildhauerei und Fotografie oder Video.

Wohnen

In den ersten ein, zwei Wochen empfiehlt es sich, in eine Jugendherberge (z.B. home youthhostel) zu gehen, um in Ruhe anzukommen, Leute kennen zu lernen und nach einer längerfristigen Bleibe Ausschau zu halten. Dazu empfiehlt es sich, an allen Fakultäten der Universitat de Valencia (»calle Blasco Ibañez«) nach ausgeschriebenen WG-Zimmern zu schauen. Ebenfalls gibt es im web bereits einige Portale, in denen man auf Zimmersuche gehen kann. Die Zimmerpreise sind meistens um einiges günstiger als bei uns, allerdings sollte man was beispielsweise Sanitär- und Küchenausstattung angeht, nicht den »deutschen Standard« erwarten. Für mich war dies nie ein Thema, zumal man sowieso meistens unterwegs ist und die Sonne genießt!



Internationales

Nach Valencia kommen jedes Jahr insgesamt mehrere tausend Erasmusstudenten aus unzähligen Nationen, um an den verschiedenen Universitäten ihr Studium zu absolvieren.

In erster Linie verständigt man sich natürlich auf Spanisch, sofern man selber dessen schon mächtig ist. Alternativ kann man mit den meisten Austauschstudenten auch auf englisch kommunizieren, was allerdings mit den meisten Spaniern nicht möglich ist. Jedenfalls funktioniert es immer irgendwie.

Finanzielles

Es ist durchaus ratsam im Vorhinein ein Konto bei der Deutschen Bank anzulegen, da man in València in all deren Filialen kostenlos Geld abheben kann. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Lebensmittel etwa das gleiche kosten wie bei uns. Insgesamt betrachtet (Miete, Ausgehen etc.) kann man durchaus mit weniger Geld auskommen, als bei uns.



Wichtige und praktische Links

www.easdvalecia.com
www.valencia.es
www.comunitatvalenciana.com
www.costadevalencia.com
www.likeathome.net
www.loquo.com

STEFAN KADERKA
STEFAN@KADERKA.DE
7. SEM. (2005/06), VALÈNCIA
ESPAÑA



Party

In Valencia gibt es unzählige Möglichkeiten, abends auszugehen. Angefangen von Tapas-Bars, Cafés und Kneipen, gibt es eine Vielzahl von Clubs und Diskotheken unterschiedlichster Art. Im Gegensatz zur alltäglichen Siesta erblüht die Stadt bei Nacht und bietet einem somit ein sehr abwechslungsreiches Nachtleben. Besonders zu empfehlen ist das »Barrio del Carmen«, mitten in der Altstadt gelegen mit netten Kneipen und alternativen Clubs. Nicht zu vergessen sind natürlich die Erasmus-Partys, die anfangs noch am interessantesten sind, um Leute kennen zu lernen. Allerdings lernt man hier keine Spanier kennen!

